

24. Januar 2019

Was braucht der Mensch?

Meine Kinder, da zu diesem Thema immer wieder Fragen von euch kommen, möchte Ich heute etwas dazu sagen: Nun, der Mensch benötigt ausreichend Nahrung, Wasser, Kleidung und die wichtigsten Dinge, die er im Leben benutzt. Einige von euch, Meine Kinder, haben eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus, in dem sie leben. Die anderen VATERWORTE Leser wohnen meistens zur Miete, können sich aber gut vorstellen, dort auch in nächster Zeit wohnen zu bleiben - wenn, ja wenn nicht diese unterschwellige Angst vor Millionen von Neuankömmlingen wäre, die dank des sogenannten "Migrationspaktes" alle nach Deutschland und auch Österreich kommen können. Ältere Menschen, die in größeren Wohnungen leben, werden mehr oder weniger gedrängt, sich etwas kleineres bezüglich Wohnraum zu suchen, damit die größeren Wohnungen an die Neuankömmlinge vergeben werden. Auch das Gefahrenrisiko in größeren Städten steigt von Tag zu Tag. Ich hole hier bewusst etwas aus, damit ihr den Hintergrund besser versteht, den Ich dazu erklären möchte. Wie gesagt: Einige von euch planen das Land zu verlassen, wenn es nicht mehr lebenswert zu leben droht. Andere wiederum wollen - egal was kommt - bleiben und ihre Heimat verteidigen. Unter diesen Gesichtspunkten ist es sicherlich sinnvoll, dass ihr euch von all den Dingen trennt, die euch in nächster Zeit im Weg sein könnten - egal, ob ihr auswandern möchtet oder dableiben. Einige von euch kommen dann im Gebet immer wieder mit der Frage, was man denn noch zum Tauschen benötigt oder was wertlos sein wird. Nun, da legen die Menschen natürlich ihren Wertebegriff völlig unterschiedlich dar und ein kostbarer Teppich beispielsweise kann in der Krise als wärmender Untergrund wertvoller sein, als im Tausch gegen eine Silbermünze - beispielsweise. Was Ich damit sagen möchte ist, dass ihr persönlich selber alle Dinge in eurem Haushalt durchschauen solltet und dann individuell entscheidet, was ihr behaltet, verkauft, verschenkt, entsorgt oder aber auch als Tauschobjekt aufhebt. Denkt immer daran: Ihr habt sehr oft auch Enkelkinder oder Verwandte und Bekannte, die Kleidung brauchen und: Die Kinder wachsen! Zudem haben Kinder in gewissen Wachstumsperioden oftmals mehr Appetit als vorher oder auch später als junge Erwachsene. Ein Vierpersonenhaushalt sollte schon einen gewissen Vorrat von mindestens 4 Wochen, besser drei Monaten oder auch mehr, eingelagert haben, falls dieses Szenario, welches mehrfach vorhergesagt wurde, in den nächsten Monaten oder Jahren eintritt. Ich sagte euch aber auch, dass jede Prophezeiung auch zu allererst als Warnung zu sehen ist, die nicht unbedingt so eintreffen muss. Dazu sollte sich aber die Menschheit - oder zumindest Teile davon - wandeln und ändern. Der sogenannte dritte Weltkrieg hätte schon mehrfach stattfinden sollen, wenn es nach dem Wunsche der anderen Seite gegangen wäre. Dass es bisher - zumindest im Grobstofflichen - noch nicht der Fall war, lag zum einen an dem Erwachen der Menschen und auch den innigen Gebeten und guten Taten und zum anderen daran, dass die Menschen in ihrer Gesamtzahl überwiegend Kriege ablehnen - von der Seelenebene aus. Sicherlich möchte eine bestimmte Gruppierung für ihren Anführer mit allen Mitteln einen großen Krieg vom Zaun brechen und euch, Meine Kinder, komplett unterjochen oder eliminieren, aber sie haben die Rechnung ohne Mich gemacht! Ich passe auf alle Meine Kinder im Rahmen ihres Lebensplanes auf! Wer das jetzt bewusst zulässt und innig mit Mir über die Gebete und Lichtsendungen beispielsweise zusammenarbeitet, hat noch einmal einen weitaus höheren Schutz und somit auch die Möglichkeit, täglich weiterhin in freiwilliger Weise, viel Gutes zu tun. Und so ist dieser symbolische Tanz auf dem Vulkan auf einem Hochseil, täglich eine Auseinandersetzung zwischen Meinen, Mir treuen Kindern und der anderen Seite - wobei ihr mittlerweile wunderbare Drahtseilartisten seid, die voller Freude so viel Gutes tun! Amen.